

Arbeitsmaterial „Wenn der Glaube nicht mehr passt“ von Martin Benz

Ausgearbeitet von Susanne Heidenblut

10. Thema: Sexualmoral und Homosexualität (S.154-171)

Zusammenfassung des Kapitels und Zitate

(die Zitatstellen sind optional und können nach Bedarf und Schwerpunktlegung des Gesprächs vorgelesen werden):

- In diesem Abschnitt geht es um Fragen der Sexualmoral. Dem Autor ist wichtig, dass wir **eine neue Sexualethik und keine Sexualmoral brauchen**.
- Die vermeintlich klare biblische Sexualmoral gibt es gar nicht. Sie setzt sich aus einem Sammelsurium von Texten zusammen, ohne eine gewisse Logik.
- Die Texte werden hinzugezogen, wenn es um das Thema vorehelichen Geschlechtsverkehr oder um Homosexualität geht. Andere Texte, wie z.B. 1.Mose 9,20ff werden einfach weggelassen. In diesem Text geht es darum, dass Ham, der Sohn von Noah, seinen Vater im Vollrausch nackt sah. Dies wurde mit einem Fluch versehen.
- Der Autor nennt viele Textstellen (s.u.), die im heutigen Kontext kaum noch /gar keine Relevanz für unsere Sexualmoral haben.
- Seiner Meinung nach regeln diese Texte auch eher die Fragen nach der materiellen Versorgung, Familienehre, Sippenerhalt und Schutz.
- Eine wichtige Erkenntnis des Autors lautet: **Gott weiß was er will und richtet sich dennoch auf die Zerbrechlichkeit seiner Schöpfung aus. Er ist bereit seinen ewigen Willen zeitweise durch irdische Neuordnungen zu ersetzen. Diese Neuordnungen sollen uns helfen, eine für uns lebbare Ordnung zu finden.**
- Benz nennt dazu folgende **Beispiele** biblischer Neuordnungen.
 - Vom **Vegetarier zum Fleischesser** (1.Mose 9,1), Eigentlich war gedacht, dass wir Menschen als Vegetarier leben, später erlaubt Gott es.
 - **Ehe/ Ehescheidung** (1.Mose 2,24 und 5.Mose 24,1), grundsätzlich war die Ehe auf Dauerhaftigkeit angelegt, im 5. Mose wird die Ehe durch einen Scheidungsbrief neu geordnet.
 - **Königsgesetze**, Gott gibt dem Wunsch des Volkes nach und setzt einen König ein, obwohl es nicht dem ursprünglichen Willen Gottes entsprach (1.Sam. 8,7)
 - **Ehelosigkeit**, das Gründen einer Familie war im Judentum ein Pflichtgebot. Im 1.Kor. 7,8+26/27 rät Paulus zur Ehelosigkeit und stellt sich damit jegliche jüdische Tradition.
- Neuordnungen sollen uns das Leben ermöglichen und zum Aufblühen bringen. **In ihnen entdecken wir das Ja zu etwas, zu dem wir auch schon nein gehört haben.**

- Übertragung auf das Thema Homosexualität:
 - Benz schildert seine bisherige eher homophobe Prägung und seine Zuwendung zu homosexuellen Menschen und die daraus resultierenden Zweifel, an der Eindeutigkeit der biblischen Textstellen. Daraus ergaben sich für ihn folgende Überlegungen:
 - Die Anatomie des Menschen ist auf die Heterosexualität und Fortpflanzung ausgelegt.
 - Trotzdem gibt es einen nicht geringen Prozentsatz an Menschen, die homosexuell sind.
 - Für diese Menschen muss es eine **Neuordnung** geben (s.o.).
 - Diese Neuordnung kann sich Benz in einer treuen und verbindlichen Partnerschaft zwischen gleichgeschlechtlich Liebenden vorstellen.
 - Jede Neuordnung kann missbraucht werden, trotzdem ist es wichtig, diese zu entwickeln und zum Tragen zu bringen.
 - Das Prinzip der Neuordnung ist in der Bibel vorhanden (s. Beispiele), in Bezug auf Homosexualität gibt bisher kein Neuordnungsprinzip. Dies müsste entwickelt werden.
 - Benz bringt zum Schluss das Beispiel von Kornelius. Petrus hatte den Mut, zu Kornelius zu gehen, in das Haus eines Heidenchristen und hat dadurch einen neuen Umgang zwischen Judenchristen und Heidenchristen geprägt. Dieses Beispiel möchte er nutzen – Wir bauen Brücken zwischen Heterosexuellen und Homosexuellen.

Mögliche Fragen und Bibelverse:

1. Wenn ihr an eure Vorstellungen und Meinungen zum Thema Sexualität denkt, wie stark sind eure Vorstellungen geprägt von eurem biblischen Verständnis?
2. Der Autor bemängelt, dass wir eine vermeintlich klare Sexualmoral haben, dabei aber eine Rosinenpickerei betreiben. Sucht euch von den folgenden Versen 1-3 Textstellen aus und lest sie. Welche Regel wird beschrieben? Hat sie für uns heute noch eine Relevanz?
Begründung
 - 1. Mose 9,20ff
 - 4. Mose 31,14-18
 - 1. Mose 38, 8-10
 - 5. Mose 22, 28f
 - 3. Mose 20, 18
3. Betreiben wir tatsächlich „Rosinenpickerei“, wenn wir selektiv die Bibel lesen und einige Textstellen eher vernachlässigen?
4. Eignen sich diese Verse für eine heutige Sexualmoral?

5. Benz spricht von biblischen Neuordnungen und bringt dabei mehrere Beispiele (s.o.). Könnt ihr mit diesem Prinzip der Neuordnung etwas anfangen?
6. Wenn das Prinzip der Neuordnung greift, kann das auch auf das Thema Homosexualität angewendet werden?
7. Wie sähe eine mögliche Neuordnung in Bezug auf Homosexualität eurer Meinung nach aus?